

SANIEREN = SPAREN

In alten Dachrinnenbeheizungen steckt enormes Energiespar-Potential



Vorher:

Festwiderstands-Kabel die sich kreuzen und deswegen durchbrennen. Einfache Verlegung genügt mit diesen Heizkabeln nicht. Keine Steuerung mit Feuchtfühler installiert.



Nachher:

Energiesparendes selbstregulierendes Raychem-Heizband (A). Eine einfache Verlegung genügt. Kreuzen der Heizbänder ist erlaubt – kein Durchbrennen. Feuchtfühler (B) ist distanziert zum Heizband verlegt.

systemtherm

Dachrinnenbeheizung

Schneefall und anhaltende Kälte führen zu einer besonderen Gefährdung von Dachrinnen und Fallrohren. Sonneneinstrahlung und Gebäudewärme lassen den Schnee schmelzen. An kalten Stellen wie Vordächern, Dachrinnen und Fallrohren, gefriert das Schmelzwasser. Ein hohes Sicherheitsrisiko, denn herabfallender Schnee und Eiszapfen können Passanten gefährden und das Gebäude oder Fahrzeuge beschädigen. Kostspielige Reparaturen sind die Folge.

Situation

In der Schweiz sind viele Kilometer Dachrinnenheizungen in Betrieb, welche über enormes Energiesparpotential verfügen.

Alte Heizkabel mit konstanter Leistung, fehlende Steuergeräte, ungenügende oder falsch eingestellte Regelgeräte, sind Faktoren welche den Energieverbrauch und dadurch die Stromkosten massiv in die Höhe treiben.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und zeigen Ihnen wie Sie Energie und Kosten sparen können.

Lösung

Das Dachrinnenbeheizungs-System von Raychem bietet zeitgemässe Komponenten zur Installation einer energieeffizienten Anlage. Das selbstregelnde Raychem-Heizband verfügt über eine eingebaute Intelligenz. An Stellen wo das Heizband im Eiswasser liegt wird die Wärmeabgabe automatisch erhöht. Wenn kein Wasser vorhanden ist sinkt die Leistung. Dieses Verhalten sorgt für grosse Einsparungen.

Mit dem Steuergerät EMDR-10 (Abbildung rechts) wird die Anlage zusätzlich optimiert.

Es schaltet die Heizbänder und damit die Selbstregulierung erst ein, wenn die am Gerät eingestellte Aussentemperatur unterschritten wird und die Feuchte in der Dachrinne den kritischen Punkt erreicht hat.

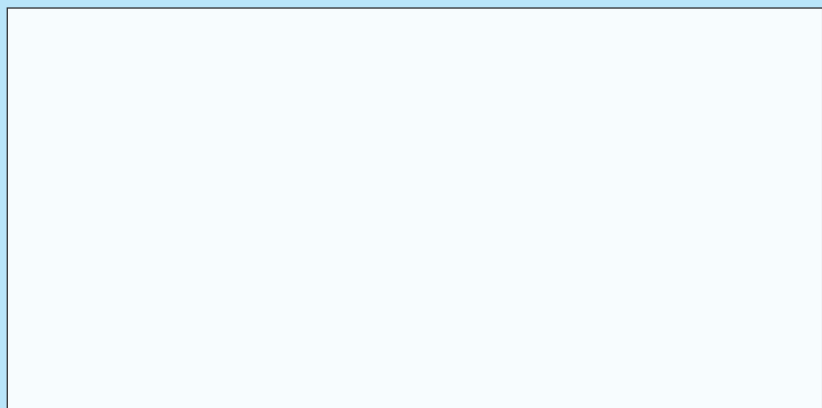
Die Heizung wird abgeschaltet, sobald die Aussentemperatur oder die Feuchte den eingestellten Sollwert wieder überschreitet.



Abb. 1: Eiszapfen können verheerende Gebäudeschäden verursachen und Personen gefährden.

Spar-Potential

Unsere Erfahrung zeigt zum Beispiel, dass durch das Ersetzen eines Thermostaten mit der Steuerung EMDR-10, bis zu 75% Energie gespart werden kann.



Prinzipschema

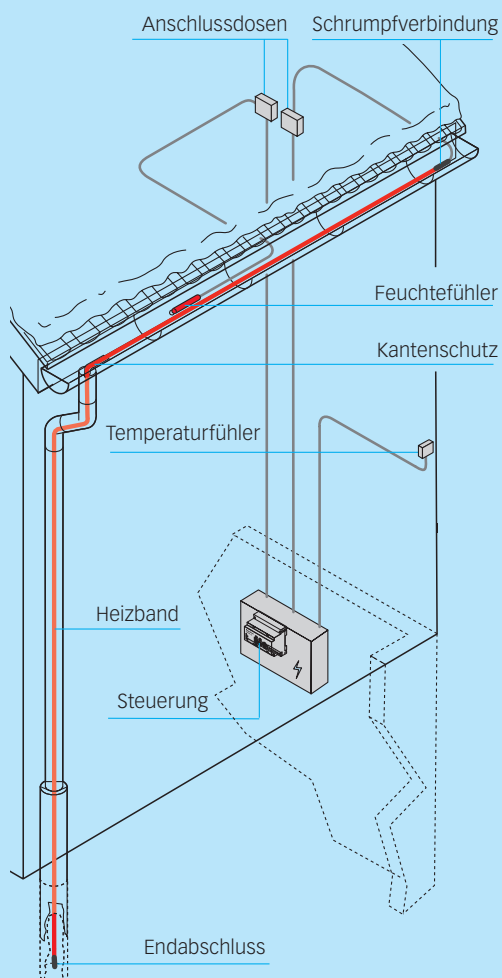


Abb. 2: Die selbstregelnden Heizbänder werden gestreckt in die Rinne gelegt. Ohne Befestigung.